

WETTEN, DECRETEN, ORDONNANTIES EN VERORDENINGEN LOIS, DECRETS, ORDONNANCES ET REGLEMENTS

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2008 — 2111

[C – 2008/00533]

20 MEI 2008. — Koninklijk besluit tot wijziging van artikel 9ter van het koninklijk besluit van 6 juli 1987 betreffende de inkomensvervangende tegemoetkoming en de integratietegemoetkoming. — Duitse vertaling

De hiernavolgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 20 mei 2008 tot wijziging van artikel 9ter van het koninklijk besluit van 6 juli 1987 betreffende de inkomensvervangende tegemoetkoming en de integratietegemoetkoming (*Belgisch Staatsblad* van 4 juni 2008).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2008 — 2111

[C – 2008/00533]

20 MAI 2008. — Arrêté royal modifiant l'article 9ter de l'arrêté royal du 6 juillet 1987 relatif à l'allocation de remplacement de revenus et à l'allocation d'intégration. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 20 mai 2008 modifiant l'article 9ter de l'arrêté royal du 6 juillet 1987 relatif à l'allocation de remplacement de revenus et à l'allocation d'intégration (*Moniteur belge* du 4 juin 2008).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

D. 2008 — 2111

[C – 2008/00533]

20. MAI 2008 — Königlicher Erlass zur Abänderung von Artikel 9ter des Königlichen Erlasses vom 6. Juli 1987 über die Beihilfe zur Ersetzung des Einkommens und die Eingliederungsbeihilfe — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlasses vom 20. Mai 2008 zur Abänderung von Artikel 9ter des Königlichen Erlasses vom 6. Juli 1987 über die Beihilfe zur Ersetzung des Einkommens und die Eingliederungsbeihilfe.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST SOZIALE SICHERHEIT

20. MAI 2008 — Königlicher Erlass zur Abänderung von Artikel 9ter des Königlichen Erlasses vom 6. Juli 1987 über die Beihilfe zur Ersetzung des Einkommens und die Eingliederungsbeihilfe

ALBERT II., König der Belgier,
Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 27. Februar 1987 über die Beihilfen für Personen mit Behinderung, insbesondere des Artikels 7 § 1, ersetzt durch das Programmgesetz vom 9. Juli 2004;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 6. Juli 1987 über die Beihilfe zur Ersetzung des Einkommens und die Eingliederungsbeihilfe, insbesondere des Artikels 9ter, eingefügt durch den Königlichen Erlass vom 22. Mai 2003, ersetzt durch den Königlichen Erlass vom 13. September 2004 und abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 21. Dezember 2004;

Aufgrund der Stellungnahme des Nationalen Hohen Rates für Personen mit Behinderung vom 18. Februar 2008;

Aufgrund der Stellungnahme des Finanzinspektors vom 20. Februar 2008;

Aufgrund des Einverständnisses des Ministers des Haushalts vom 16. März 2008;

Aufgrund des Gutachtens 44.354/1 des Staatsrates vom 17. April 2008, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 1 der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

Auf Vorschlag Unseres Ministers der Sozialen Angelegenheiten und der Volksgesundheit und Unseres Staatssekretärs für Personen mit Behinderung und aufgrund der Stellungnahme Unserer Minister, die am 20. März 2008 im Rat darüber beraten haben,

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - Artikel 9ter des Königlichen Erlasses vom 6. Juli 1987 über die Beihilfe zur Ersetzung des Einkommens und die Eingliederungsbeihilfe, eingefügt durch den Königlichen Erlass vom 22. Mai 2003, ersetzt durch den Königlichen Erlass vom 13. September 2004 und abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 21. Dezember 2004, wird wie folgt abgeändert:

1. Paragraph 2 wird wie folgt ersetzt:

«§ 2 - Vom Einkommen der Person, mit der die Person mit Behinderung einen Haushalt bildet, werden die ersten 16.354,13 EUR und die Hälfte des diesen Betrag überschreitenden Teils befreit.»

2. In § 6 Nummer 4bis werden die Wörter «das nicht gemäß § 2 Nr. 1 befreite Einkommen der Person, mit der die Person mit Behinderung einen Haushalt bildet,» gestrichen.

Art. 2 - Vorliegender Erlass tritt am 1. Juli 2008 in Kraft.

Art. 3 - Unser Minister der Sozialen Angelegenheiten und der Volksgesundheit und Unser Staatssekretär für Personen mit Behinderung sind mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 20. Mai 2008

ALBERT

Von Königs wegen:

Die Ministerin der Sozialen Angelegenheiten und der Volksgesundheit,
Frau L. ONKELINX

Die Staatssekretärin für Personen mit Behinderung,
der Ministerin der Sozialen Angelegenheiten und der Volksgesundheit beigeordnet,
Frau J. FERNANDEZ-FERNANDEZ